



THERAPIE- BEGLEITHUND

AUSBILDUNGS-
ÜBERSICHT



WILLKOMMEN BEI LIFERELOADED

Ganz nach dem Motto "das Leben neu laden" ist es das Ziel unserer Ausbildungen, Menschen und Hunde zu unbesiegbaren Partnern fürs Leben zu machen!

Mein beruflicher Weg führte mich durch ein Lehramtsstudium, weiter über die Sport- und Sporternährungswissenschaften bis hin zu meinem Abschluss als tierschutzqualifizierte Hundetrainerin und Ausbilderin für Assistenz-, Schul- und Therapiebegleithunde. Tolle Praktika in Deutschland und Österreich, vor allem aber bei der Hundekademie von Steffi Baumer (RudelHerzen) haben mir gezeigt, welchen unglaublichen Einfluss Hunde auf uns Menschen haben können. Sowohl als Pädagogin, als auch als Hundetrainerin, ist es mir ein besonderes Anliegen, diese Begeisterung - sowohl bei den Zwei-, als auch bei den Vierbeinern zu fördern und sicherzustellen, dass alle Bedürfnisse jedes einzelnen Beachtung finden.

Ich freue mich riesig auf unsere gemeinsame Arbeit!

Mag. Alexandra Brugger





WAS IST EIN THERAPIE- BEGLEITHUND

Therapiebegleithunde sind ausgebildete Hunde im Dienst der Wiederherstellung der Gesundheit, Rehabilitation und Resozialisierung. Sie werden gezielt in der Therapie bei Kindern und Erwachsenen aller Altersgruppen, punktuell oder dauerhaft, in Institutionen oder auf Hausbesuchen eingesetzt.

Im Gegensatz zum Assistenzhund, der stets bei einem Menschen mit Behinderung lebt und diesen in seinem Alltag unterstützt, begleitet der Therapiebegleithund seinen Halter/seine Halterin bei Tiergestützten Interventionen im Rahmen von pädagogischen, psychologischen und sozialintegrativen Angeboten für Menschen aller Altersgruppen mit kognitiven, sozial-emotionalen und motorischen Einschränkungen, Verhaltensstörungen und Förderschwerpunkten, wie auch bei gesundheitsfördernden, präventiven und rehabilitativen Maßnahmen.



- Tiergestützte Aktivität : Einbindung des Hundes in rehabilitative und soziale Prozesse (Senioren- und Pflegeheime)
- Tiergestützte Förderung: Verbesserung der Fähigkeiten von Menschen mit Handicap
- Tiergestützte Pädagogik: Stärkung vorhandener Ressourcen der Kinder und Förderung im sozio-emotionalen Bereich
Die Therapiebegleithundeführer*innen müssen für diese Tätigkeit Berufsqualifikationen im (sonder) pädagogischen Bereich aufweisen.
- Schul- und Lesehunde: die tiergestützte Didaktik verbessert Lernprozesse und hilft, die sozio-emotionale Kompetenz der Kinder zu stärken

SO KANN EIN
THERAPIE-
BEGLEITHUND
UNTERSTÜTZEN

ABLAUF



Die Ausbildung zum Therapiebegleithund umfasst 13 theoretische Module, sowie mindestens 20 Praxisstunden in 1:1 Betreuung, wovon 8 Einheiten am Klienten stattfinden.

Alle Stunden werden dokumentiert, was uns ermöglicht, den Leistungsstand kontinuierlich zu überprüfen und den Unterricht zu optimieren. Nach diesen 20 Praxiseinheiten kann der Hund im Regelfall die Abschlussprüfung am Messerli Institut ablegen.

Je nach Ausbildungsstand kann es erforderlich werden, dass noch zusätzliche Stunden empfohlen werden. Dies erfolgt jedoch in Absprache mit dem Hundehalter.

Die Termine für die theoretischen Module werden individuell zwischen den Teilnehmern und der Dozentin abgesprochen und finden online statt.

Begleitend zu den theoretischen Stunden erfolgen die praktischen Übungseinheiten sowohl am Trainingsplatz, wie auch am zukünftigen Einsatzort. Die Termine werden individuell abgestimmt und finden als Einzelunterricht statt.

VORAUSSETZUNGEN

Es werden keine Vorkenntnisse vorausgesetzt, da die Ausbildung das komplette Fachwissen umfasst.

Vor Beginn der Ausbildung muss ein Informations- / Aufklärungsgespräch stattfinden, sowie ein Eignungstest des Hund-Mensch-Teams.

Die Ausbildung richtet sich an Pädagogen, Sozialarbeiter, sowie Personen mit einer Ausbildung oder einem Studium im medizinischen, therapeutischen, sozialen, pflegenden oder pädagogischen Berufsfeld.

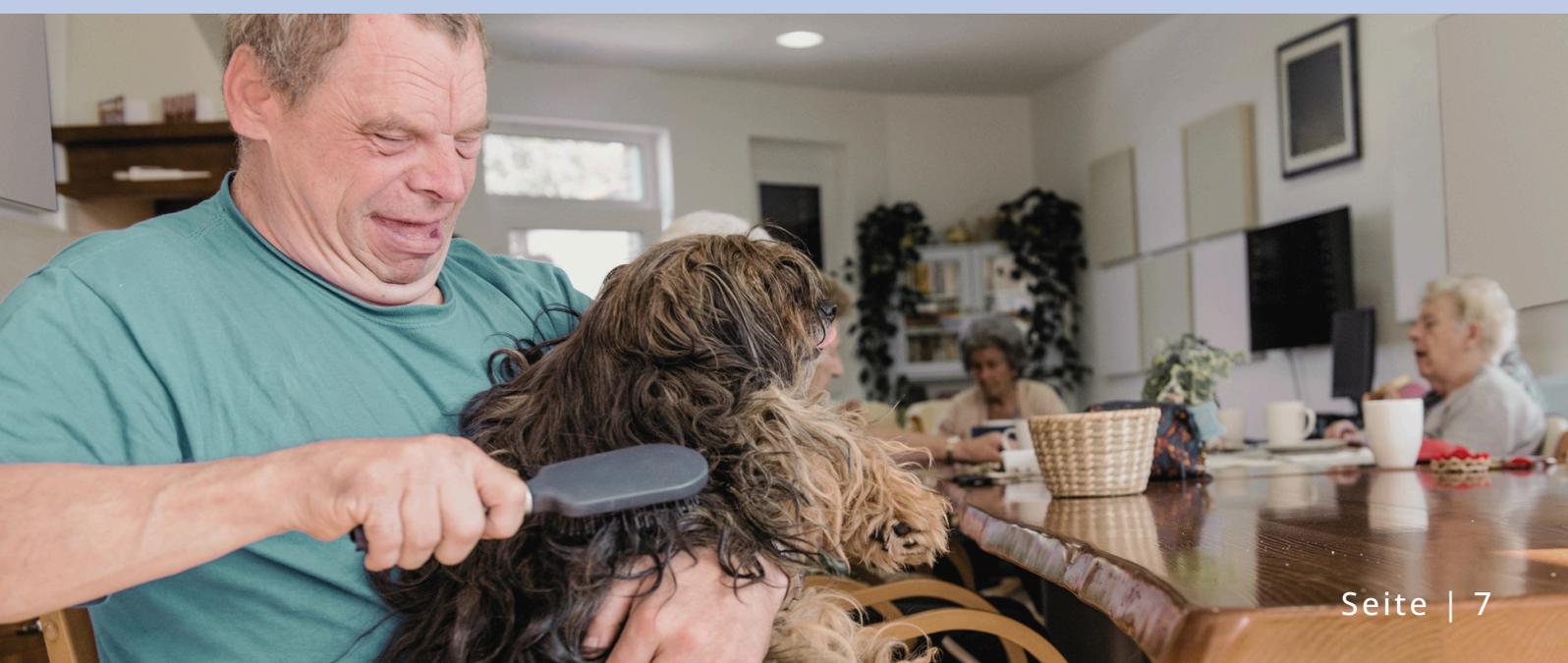


DER EIGNUNGSTEST

Wie auch bei den Assistenzhunden ist es wichtig, dass der zukünftige Therapiebegleithund ein entsprechendes Wesen und eine sogenannte Eignung mit bringt.

In einem eigens entwickelten Eignungstest überprüfen wir, ob Sie und Ihr Hund das Potenzial für die Ausbildung zum Therapiebegleithund besitzen. Grundsätzlich kann jeder Hund, einschließlich Mischlingshunde und Hunde aus dem Tierschutz, für die Ausbildung zum Therapiebegleithund geeignet sein. Durch den Eignungstest wird sichergestellt, dass der Hund die richtige Persönlichkeit, das nötige Verhalten und die nötige Gelassenheit für die Arbeit als Therapiebegleithund mitbringt.

Nebenbei erfahren Sie etwas über die Art unserer Arbeit und sowohl Sie als auch wir können anschließend entscheiden, ob eine Zusammenarbeit sinnvoll ist.





1:1 BETREUUNG

Wir arbeiten ausschließlich in der 1:1 Betreuung der Therapiebegleithunde und bieten keine Wochenendseminare oder Gruppenkurse an.

Die Erfahrung hat gezeigt, dass Therapiebegleithunde am besten auf ihren Job vorbereitet werden - und auch die Halter - wenn wir individuell und effektiv trainieren. So gehen wir auch gemeinsam direkt an den zukünftigen Einsatzort und trainieren dort.

Da jeder Hund unterschiedlich ist und es viele Bereiche in der tiergestützten Pädagogik gibt, können wir mit dieser Ausbildungsform die Hunde bestmöglich auf ihren zukünftigen Job vorbereiten.

PRAXIS MODULE



- 1 - Lernverhalten I (Locken)
- 2 - Lernverhalten II (Clickern und Shapen)
- 3 - Ruheübungen
- 4 - Deckentraining I
- 5 - Deckentraining II
- 6 - Leinenführung
- 7 - Impulskontrolle
- 8 - Mentaltraining / Ausgleichsarbeit
- 9 - Körpersprache (Lob und Abbruch)
- 10 - Alltagstraining I
- 11 - Alltagstraining II
- 12-20 - Training mit Klienten (am späteren Einsatzort)

Die ersten 10 Einheiten werden auf unserem Trainingsgelände in Pottenbrunn durchgeführt.



- Beziehung, Bindung, Einsatzgebiete
- Körpersprache & Kommunikation
- Ausdrucksverhalten
- Evolution & Rassekunde
- Stresserkennung, Chancen und Grenzen im Einsatz
- Tiergestützte Therapie & Pädagogik
- Einsatzplanung 1: Hygienekonzepte, Voraussetzungen und Qualitätssicherung
- Lernverhalten Hund
- Sinnvolle Auslastung
- Erste Hilfe
- Gesundheitsvorsorge, Anatomie & Physiologie
- Einsatzplanung 2: Checklisten & Materialien
- Rechtliche Grundlagen

ABSCHLUSS

Die interne Prüfung besteht aus 3 Abschnitten und bereitet unmittelbar auf die Prüfung am Messerli Institut vor:

- Theoretischer Test (MC)
- Erstellen eines Einsatzplans
- Praktische Überprüfung im Einsatz

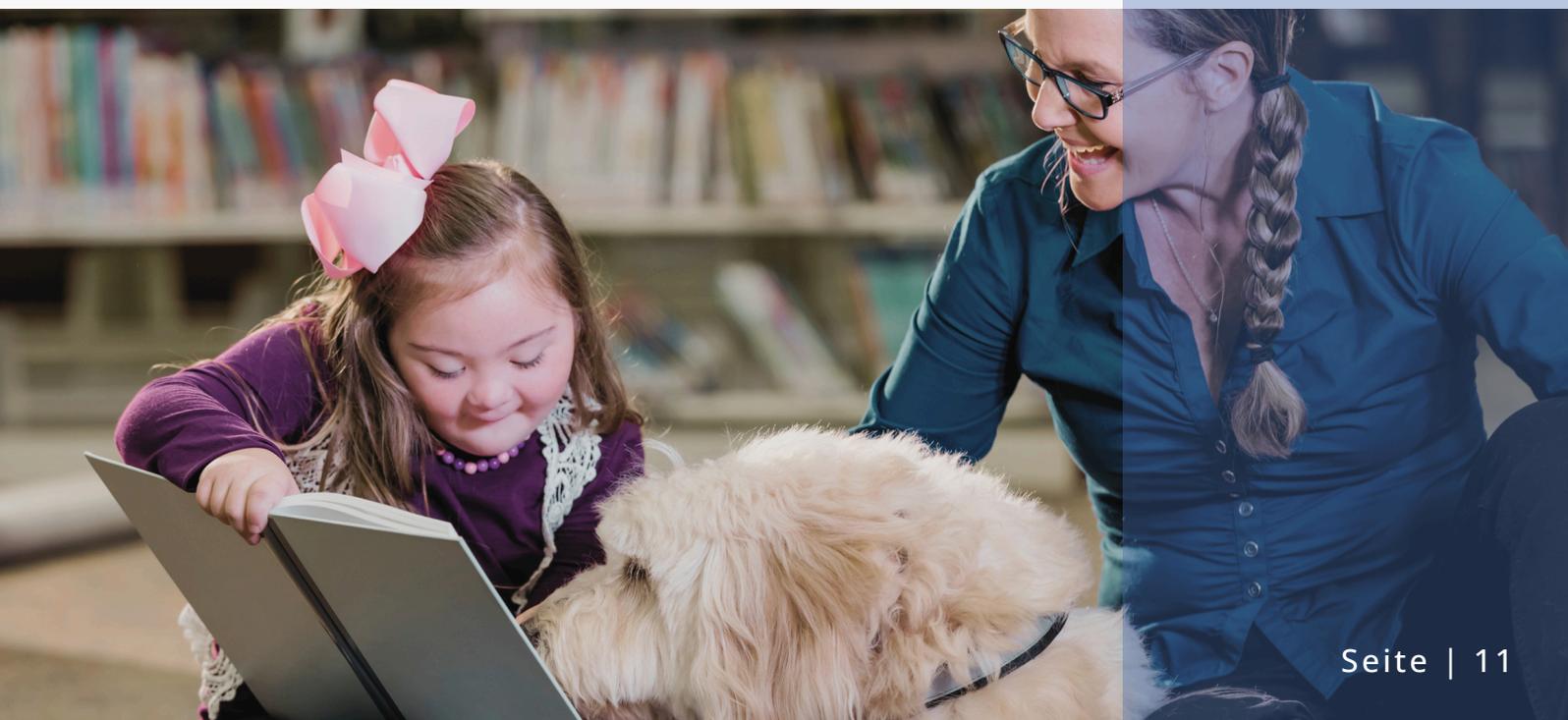
KOSTEN

Erstgespräch	€ 75.-
Eignungstest	€ 150.-
pro Theoriemodul	€ 135.-
pro Einzeltraining	€ 90.-
Prüfungsgebühr	€ 250.- zzgl. Messerli Institut

Zahlungsweise: monatliche Abrechnung

Schulungsmaterialien: Umfangreiche Skripten und Handouts zu jeder Praxiseinheit

Ausbildungsbeginn: nach Absprache jederzeit möglich



INTERESSE

Wir würden uns freuen, wenn wir Sie und Ihren Hund auf dem gemeinsamen Ausbildungsweg zum Therapiebegleithund unterstützen dürfen.

Sollte Ihnen unser Konzept zusagen freuen wir uns über Ihre Nachricht.

LifeReloaded Hundekademie

+43 664 9330 5353
lifereloaded.hundekademie@gmail.com

Trainingsgelände
Karl Hufnagl-Platz
A-3140 Pottenbrunn

Beratungszeiten
Mittwoch 10:00 - 12:00
(telefonisch, per Mail oder WhatsApp)

